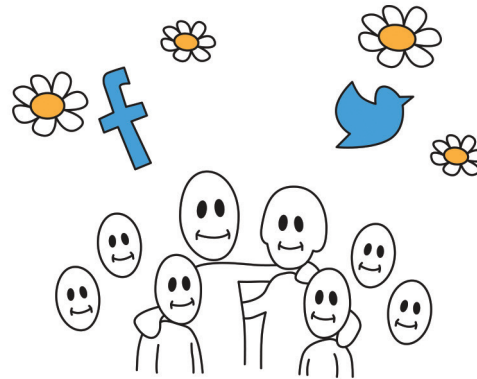


## Fünf Spielregeln für die Nutzung sozialer Medien:

1. Agieren Sie verantwortungsvoll.
2. Seien Sie ehrlich, freundlich, höflich und respektvoll.
3. Sprechen Sie für sich und nicht für die Malteser in Gänze.
4. Achten Sie die Persönlichkeitsrechte.
5. Beachten Sie das Urheberrecht und den Datenschutz.

### Generell gilt...

- ...keine Interna.
- ...kein Mobbing.
- ...keine vertraulichen Informationen von Patienten, Betreuten, Kunden, Kollegen, Geschäftspartnern (Name, Foto etc.).
- ...keine abwertenden, rassistischen, beleidigenden etc. Äußerungen.
- ...keine personen- oder einsatzbezogenen Daten.
- ...keine geschäftsschädigenden Äußerungen.
- ...Äußerung von Kritik nur sachlich und konstruktiv. (Nutzen Sie hier besser die internen Möglichkeiten zum Austausch.)

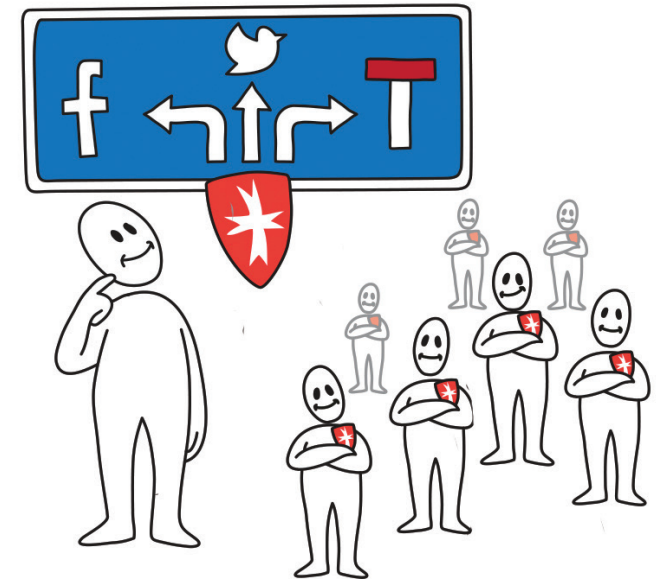


### Film und Infos zu den Malteser Social Media Leitlinien:

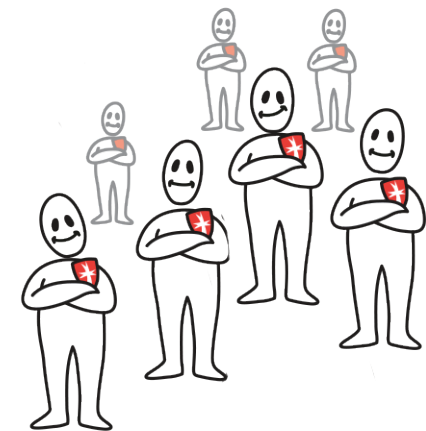


Malteser Hilfsdienst e.V.  
Strategische Unternehmenskommunikation  
Kalker Hauptstraße 22-24  
51103 Köln

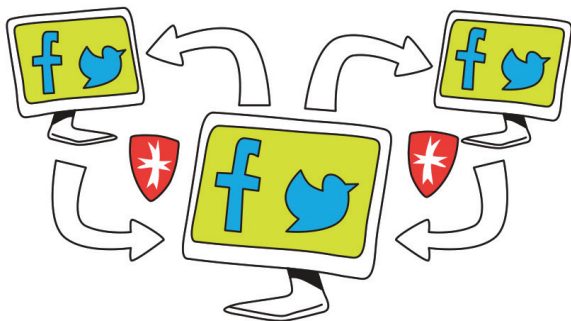
internet@malteser.org



## Fair Play im Netz Malteser Social Media Leitlinien



© Malteser, 2013



## Soziale Netzwerke

Fast alle kennen und nutzen soziale Netzwerke im Internet. Vielleicht haben Sie auch schon ein persönliches Profil bei Facebook, Twitter oder YouTube. Wir freuen uns, wenn Sie aktiv in sozialen Medien sind. Verlinken, Kommentieren, Teilen – all das hilft, die Malteser über die eigenen Reihen hinaus bekannt zu machen.

Unsere Social Media Richtlinien sollen Ihnen nun dabei helfen, sich verantwortungsvoll und sicher im Web 2.0 zu bewegen – in Ihrem Interesse, aber auch mit Blick auf Ihre Rolle als Malteser. Denn: Sobald Sie als Mitarbeiter oder Helfer in Erscheinung treten, berühren Ihre Aktivitäten direkt oder indirekt auch die Malteser.

In Ihrem Profil sind Sie immer als Privatperson unterwegs. Das heißt: Sie sprechen für sich und nicht für die Malteser. Ob Sie sich als Malteser zu erkennen geben, entscheiden Sie selbst.

Wenn Sie sich aber an Diskussionen beteiligen, die unsere Arbeit berühren, sollten Sie von Anfang

an klarstellen, in welcher Beziehung Sie zu dem Thema stehen. Im Zweifel können Sie immer auf die offiziellen Malteser Internetseiten verweisen.

Letztlich sind Sie aber für alles, was Sie in sozialen Netzwerken tun, persönlich verantwortlich. Und so sollten Sie auch auftreten.



## Das Internet ist kein rechtsfreier Raum!

Fotos, Videos und Audiomaterial, aber auch Texte, dürfen Sie nicht ohne weiteres verwenden. Geben Sie Ihre Quellen an und beachten Sie Lizenzen sowie das Urheberrecht.

Auch die Persönlichkeitsrechte anderer beachten Sie am besten, indem Sie keine Fotos von Menschen einstellen, die damit nicht einverstanden sind. Denn mit einfachen Mitteln lassen aus dem Internet rausch Informationen saugen, die Rückschlüsse auf Privates und Berufliches ermöglichen.

So freundschaftlich es also in den sozialen Netzwerken zugeht: **Schützen Sie sich und Ihre Familie und Freunde**, indem Sie die zum Beispiel die Einstellungen zum Schutz Ihrer Privatsphäre ganz bewusst wählen und nur das veröffentlichen, was Sie auch verantworten können.

Denken Sie daran: Ist eine Information erst einmal im Internet, kann sie kaum wieder vollständig gelöscht werden.

## Sorgfalt mit vertraulichen Daten



Besondere Sorgfalt gilt für alle dienstlichen Informationen. Vertrauliche Daten von Patienten, Kunden, Kollegen und Geschäftspartnern haben auf Ihren privaten Profilen nichts zu suchen. Das gilt auch für geschäftsschädigende, wahrheitswidrige oder wettbewerbsrechtlich bedenkliche Äußerungen. Selbstverständlich gelten alle Datenschutzrichtlinien und Vereinbarungen aus Ihrem Dienstvertrag.

Ob Helfer oder Mitarbeiter: Während eines Einsatzes dürfen Sie nicht twittern, bloggen oder posten. Auch vor und nach dem Einsatz sollten Sie sich erst mit der Einsatzleitung oder der Pressestelle abstimmen.

Schließlich aber gilt: Unsere glaubwürdigsten Botschafter sind Sie – die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Auszubildenden und die vielen Freiwilligen und Ehrenamtlichen.

Durch Ihren Einsatz geben Sie den Maltesern vor Ort ein Gesicht. Tun Sie dies auch gerne in Ihren sozialen Netzwerken und bringen Sie Ihre Erfahrungen und Ihre Meinung ein. **Seien Sie damit auch ein ehrlicher Botschafter für unsere gemeinsamen Anliegen.**